

Wettbewerbsbekanntmachung

(EU Durchführungsverordnung der Kommission (EU) Nr. 2015/1986 ANHANG IX):

Internationales Wissenschaftszentrum

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber / Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Staatliches Bauamt Passau
Karlsbader Straße 15
Passau
94036
Deutschland
Kontaktstelle(n): Staatliches Bauamt Passau
Telefon: +49 851-5017-02
E-Mail: vergabe@stbapa.bayern.de
Fax: +49 851-5017-2099
NUTS-Code: DE 222

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter
https://www.stbapa.bayern.de/service/information_fuer_auftragnehmer/planungswettbewerbe/index.html

Weitere Auskünfte erteilen die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die Wettbewerbsbetreuung Bohn Architekten GbR, Dachauer Str.14, 80335 München

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Hochbau

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Nichtoffener Realisierungswettbewerb - Universität Passau Neubau des internationalen Wissenschaftszentrums

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71200000

II.2) Beschreibung:

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung

Nichtoffener einstufiger Realisierungswettbewerb (mit Ideenteil) mit nachfolgendem VgV-Verfahren. Der Wettbewerb unterliegt den Regeln der RPW 2013 gemäß Bekanntmachung der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Inneren vom 1. Oktober 2013 Az.: IIZ5-4634-001/13.

Das internationale Wissenschaftszentrum soll an einem innerstädtischen, topografisch anspruchsvollen Grundstück in Passau errichtet werden. Insgesamt ist für den Neubau des Gebäudekomplexes eine Nutzfläche von 4774 m² auf einer Grundstücksfläche von 4961 m² vorgesehen. Das Raumprogramm umfasst einen großen Hörsaal mit konzertanter Nutzungsmöglichkeit, Seminarräume, Cafeteria und Büroräume. Zudem sind 91 PKW und 100 Fahrradstellplätze auf dem Wettbewerbsgrundstück unterzubringen.

Gesamtbaukosten KG 300 und 400: 34,3 Mio EUR, KG 500: 1,0 Mio EUR, jeweils brutto

Objektplanung für Gebäude und Freianlagen

Bisher vorgesehener Ablauf des Wettbewerbs:

Ausgabe der Unterlagen 10.KW 2020

Abgabe Pläne 28.05.2020

Abgabe Modell 04.06.2020

Preisgerichtssitzung 13./14.07.2020

Weitere Vorgaben sind der Wettbewerbsauslobung zu entnehmen, die nur die zur Bearbeitung des Wettbewerbs ausgelosten Teilnehmer erhalten.

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.10) Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer

Zulassungsbereich:

Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA). Der jeweils aktuelle Stand der Mitgliedsstaaten ist einsehbar unter:

https://www.wto.org/english/tratop_e/gproc_e/memobs_e.htm

Erklärungen/Angaben zum Zwecke der Auswahl

Vom Bewerber/Mitglieder der Bewerbergemeinschaft sind im Teilnahmeantrag folgende Angaben zu machen und Eigenerklärungen abzugeben:

1) Ausschlussgründe/Interessenkonflikte

- Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§123 und 124 GWB vorliegen
- Erklärung, dass er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten 2 Jahren nicht
- gem. §21 Abs.1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder
- gem. §21 Abs.1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder
- gem. §19 Abs.1 Mindestlohngesetz oder

-gem. §98c des Aufenthaltsgesetzes mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2500 Euro belegt worden ist.

-Erklärung, dass kein Interessenkonflikt nach § 6 VgV besteht

-Erklärung, dass kein Ausschlussgrund nach § 79 Abs. 2 VgV/kein Teilnahmehindernis nach § 4 Abs. 2 RPW vorliegt

2) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

-Erklärung der Berechtigung zur Führung der in III.2.1 geforderten Berufsbezeichnung. Sofern in dem jeweiligen Heimatstaat die Berufsbezeichnung nicht geregelt ist, so erfüllt die Anforderungen, wer über ein Diplomprüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung über die Richtlinie 2005/36/EG (EU-Qualifikationsrichtlinie, geändert durch Richtlinie 2013/55/EU) gewährleistet ist.

-Ist der Bewerber eine juristische Person, ist dieser nur dann teilnahmeberechtigt, wenn der verantwortliche Berufsangehörige die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt.

Bewerber oder verantwortliche Berufsangehörige juristischer Personen, welche die entsprechende Berufsbezeichnung nach dem Recht eines anderen Mitgliedsstaates des Zulassungsbereiches tragen, erfüllen die fachlichen Voraussetzungen dann,

a) wenn sie sich dauerhaft im Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland niedergelassen haben und berechtigt sind, die deutschen Berufsbezeichnungen nach den einschlägigen deutschen Fachgesetzen aufgrund einer Gleichstellung mit nach der Richtlinie 2005/36/EG (geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU) zu tragen oder

b) wenn sie vorübergehend im Bundesgebiet tätig sind und ihre Dienstleistungserbringung nach Richtlinie 2005/36/EG (geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU) angezeigt haben.

Juristische Personen haben einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen, der für die Wettbewerbsleistung verantwortlich ist.

3) Fachliche Anforderungen: Referenzprojekte

Erklärung mit Angabe von 1 Referenzprojekt, mind. Honorarzone IV, Bausumme (KG300+400) mind. 10 Mio. Euro brutto, Projekt oder Planung im Zeitraum von 2009 bis 2019.

Weitere Angaben unter [Anlage 1 zur Wettbewerbsbekanntmachung](#)

Alle Bewerber, die diese Auswahlkriterien erfüllen, werden zur Auslosung zugelassen. Unter diesen Bewerbern wird die Auswahl per Los getroffen.

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: *ja*

Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die am Tage der Bekanntmachung nach den Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/-in bzw. Landschaftsarchitekt/-in gem. Art.2 BauKaG berechtigt sind.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.2) Art des Wettbewerbs

Nicht offen
max. 40

IV.1.7) Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:

keine

IV.1.9) Kriterien für die Bewertung der Projekte:

Die Kriterien für die Bewertung der Wettbewerbsarbeiten sind folgende, wobei die Reihenfolge keine Rangfolge darstellt:

Städtebauliche Qualität

Architektonische Qualität

Qualität der Freiraumplanung

Erschließung

Funktionalität

Baukonstruktion

Energie- und Gebäudetechnikkonzept

Wirtschaftlichkeit

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge

23.01.2020 16 Uhr

IV.2.3) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

18.02.2020

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

deutsch

IV.3) Preise und Preisgericht

IV.3.1) Angaben zu Preisen

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: *ja*

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

Für Preise und Anerkennungen stehen insgesamt 217.000 EUR (netto) zur Verfügung. Die Aufteilung der Preise wird mit den Auslobungsunterlagen bekannt gegeben.

Sofern der Teilnehmer in Deutschland für die Leistungen aus diesem Wettbewerb Umsatzsteuer abführt, wird diese zusätzlich zu den Preisen und Anerkennungen erstattet.

IV.3.2) Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer

Es werden keine Bearbeitungshonorare ausgeschüttet.

IV.3.3) Folgeaufträge

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben: *ja*

IV.3.4) Entscheidung des Preisgerichts

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber / den Auftraggeber bindend:
Nein

IV.3.5) Namen der ausgewählten Preisrichter

Prof. Hannelore Deubzer
Alfred Nieuwenhuisen
Peter Schneider
Prof. Hermann Brenner
Gero Hoffmann
Markus Hammes
Norbert Sterl
Udo Kolbeck
Rainer Haselbeck
Markus Scholz
Dr. Yannik Schönwälder
Jürgen Dupper
Prof. Dr. Carola Jungwirth
Dr. Achim Dilling
Prof. Dr. Gerhard Waschler

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft im Wettbewerb sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren.

Sämtliche Bewerbungsunterlagen sind ab 23.12.2019 online unter www.stbapa.bayern.de abrufbar. Die Bewerbung ist schriftlich, unter Verwendung des Teilnahmeantrags, der sonstigen Unterlagen und des Kuvertaufklebers mit Angabe des Kennwortes „Wettbewerb Internationales Wissenschaftszentrum Passau“ zu richten an die Wettbewerbsbetreuer:

Bohn Architekten GbR Dachauer Straße 14 86335 München

Wird dabei die gesetzte Frist nicht gewahrt oder ist die Schriftform (Unterschrift) nicht eingehalten, wird der Betroffene im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.
Fehlende Unterlagen werden nicht nachgefordert.
Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgegeben.

Nach Abschluss des Wettbewerbs wird mit allen Preisträgern nach VgV verhandelt.

Eignungskriterien im Sinne des § 70 Abs.2 VgV für den nachfolgenden Planungsauftrag siehe [Anlage 2 zur Wettbewerbsbekanntmachung](#)

Die Zuschlagskriterien finden Sie [hier](#)

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer Südbayern, Regierung von Oberbayern,
München
80534

Deutschland

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs.3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Staatliches Bauamt Passau
Karlsbader Straße 15
Passau
94036
Deutschland
Telefon: +49 851-5017-02
Fax: +49 851-5017-2099

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

23.12.2019